

Planungssysteme

Verbesserte Tools mit erweiterten Funktionen

Ende 2008 erscheint zusammen mit dem Zeitungs-Verbreitungsatlas 2009/10 auch eine stark erweiterte Version des Planungsprogramms ZIS Zeitungs Informations System.

Urszula Wrzeciono

➔ Sicher, die professionelle Planung von Anzeigen oder Beilagen in Zeitungen ist eine Herausforderung. Aber wer möchte beschwören, dass das bei anderen Medien nicht so ist?

Gerade die Zeitungen bieten unter dem Motto „einfach Zeitung!“ seit vielen Jahren kompetente Services, verständliche Planungsunterlagen und leicht zu bedienende Planungsprogramme, um den Weg zur Anzeige oder Beilage zu vereinfachen. Dazu gehören seit Mitte der 90er Jahre die kostenfreien Planungsprogramme ZIS Zeitungs Informations System und der Zeitungs-Verbreitungsatlas. Und damit an den Tools nicht der Zahn der Zeit nagt, wurden sie in den letzten Jahren neu aufgesetzt. Ende diesen Jahres erscheinen beide noch einmal in stark erweiterten Versionen.

Planungstool mit vielfältigen Möglichkeiten

ZIS, das Zeitungs Informations System ermöglicht die präzise und tagesaktuelle Planung aller derzeit rund 2.600 angebotenen Anzeigenbelegungseinheiten und stellt darüber hinaus die Tarifdaten aller Titel in einheitlich aufbereiteter Form dar – egal ob ausgefeilte Titellisten gewünscht werden, Auswertungen aus der

Verbreitungsanalyse angefertigt werden müssen oder Kostenberechnungen für Anzeigenformate, Beilagen sowie Rubrikanzeigen erstellt werden sollen. Auch Mindestgrößen, Zuschläge, Rabatte, abweichende Formatanteile und andere „Planungshürden“ hat das Programm dabei bestens im Griff.

Detailgenaue Verbreitungsgebiete

Der Zeitungs-Verbreitungsatlas stellt detailgenau die Verbreitungsgebiete der regionalen Abonnement- und Kaufzei-



tungen, der Programmsupplements und der großen Reisekombinationen dar. Er enthält Haushalts- und Einwohnerzahlen sowie die Gebietsauflagen laut IVW-Verbreitungsanalyse in den einzelnen Gemeinden. Überschneidungen der Verbreitungsgebiete von Zeitungen und deren Unterausgaben können im digitalen Atlas analysiert und individuelle, präsentationsfähige Ausdrucke oder Kartenexporte erstellt werden.

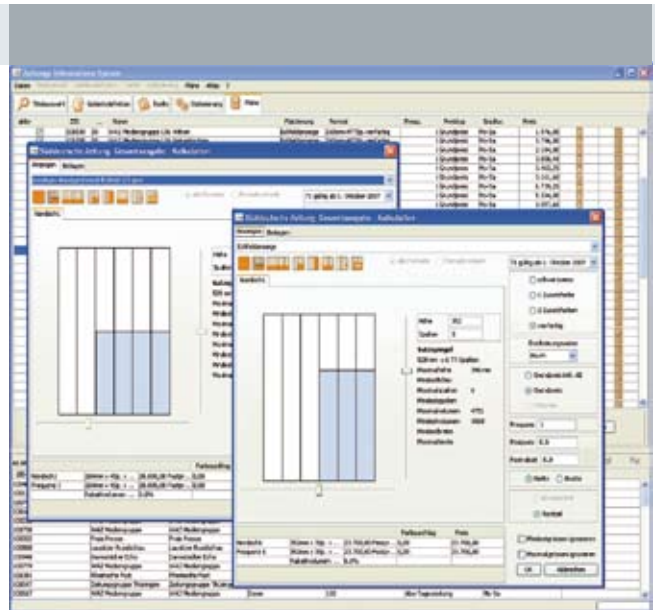
Seit Ende 2006 können im aktuellen digitalen Atlas auch individuelle Zielgebiete

direkt in der Karte definiert werden, wie z. B. „Erfurt plus 45 Kilometer im Umkreis“ oder auch nur einzelne Gemeinden oder Kreise. Es lassen sich auch PLZ oder GKZ einlesen und so auf der Karte visualisieren. Da der Atlas über eine direkte Schnittstelle mit ZIS verbunden ist, lassen sich die Gebiete einfach per Mausklick an ZIS zur Verbreitungsanalyse-Auswertung und weiteren Planung und Kalkulation übergeben.

Im vergangenen Jahr wurde das Herz von ZIS – die ZIS-Datenbank neu aufgesetzt. Damit kann nun besser auf die gegenwärtigen Veränderungen und Neuerungen in der Zeitungs- und Preislistenlandschaft reagiert werden. Für ZIS eröffnet sich durch den stark erweiterten Umfang der Datenbank eine ganze Reihe von Weiterentwicklungsmöglichkeiten, die bis Ende des Jahres umgesetzt werden sollen.

Festformate, Bunddurchdruck, Print-Online-Kombinationen

Auch die Zeitungen setzen inzwischen verstärkt auf Festformate, die oft zu bereits rabattierten Festpreisen angeboten werden. Die neue Version wird dahingehend erweitert, dass ZIS zum Beispiel für jedes formatanteilige Wunschformat



Gleicher Titel, jeweils eine 1/3-Seite, aber unterschiedliche Preise: Solche Anforderungen sind mit der neuen ZIS-Version spielend zu meistern.

(1/2-Seite quer, 1/8-Seite Eckfeld etc.) zuerst prüft, ob hierfür ein Festpreis vorliegt. Wenn ja, wird dieses bevorzugt genommen, wenn nicht, wird das Format normal kalkuliert. Weitere „neue“ Spezifikationen, wie z. B. bestimmte Platzierungen („1000er-Format auf Seite 3“), unterschiedliche Zeitungsteile und Seitenformate wie auch unterschiedliche Anschnitte oder der Bunddurchdruck können ebenfalls in die Preisberechnung einbezogen werden. Darüber hinaus werden mit der neuen Version auch die Print/Online-Kombinationen im Rubrikenbereich ebenso einfach und präzise kalkulierbar sein, wie es jetzt schon mit Print-only möglich ist.

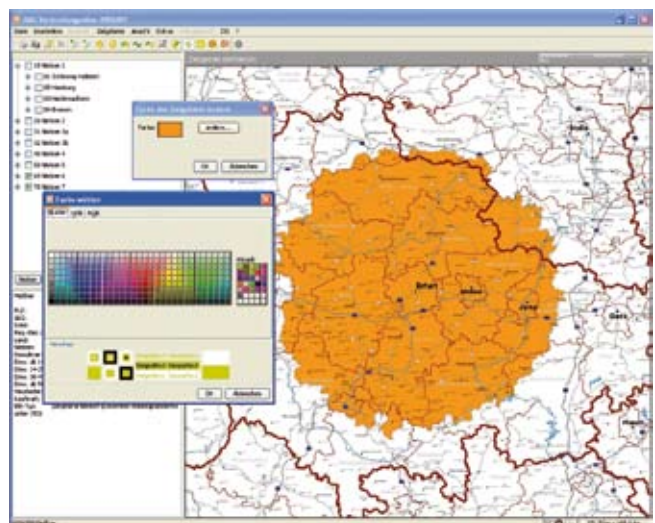
Verbreitungsanalytische Daten

Im Bereich der Optimierung wird es eine verbesserte Darstellung der Planergebnisse auf Basis der Verbreitungsanalyse-Daten geben. Die Nutzer werden nach der Optimierung in den Graphen für die ausgewählte Titelliste alle verbreitungsanalytischen Daten (Gesamtauflage/ Gebietsauflage/ Auflagenanteil in Prozent/ Marktanteil/ HH-Index) für das Zielgebiet insgesamt und auch für alle Gemeinden oder Kreise im Zielgebiet separat in Excel exportieren können.

Neues im Zeitungs-Verbreitungsatlas 2009/10

Für den schnellen Überblick über die Positionierung und Überschneidungsflächen einzelner Titel wird es ab 2009 erstmals im gedruckten Atlas zu Beginn eines jeden Nielsegebietes kombinierte Übersichtskarten der Verbreitungsgebiete der maximalen Belegungseinheiten geben. Neu wird auch die Möglichkeit der individuellen Farbvergabe für einzelne Ausgaben oder der gleichen Farbe für unterschiedliche Ausgaben sein. Der „Zielgebiets-Modus“ wird zudem die Auswahl (bzw. Import) und farbliche Darstellung mehrerer Zielgebiete unterstützen. Bislang war nur immer ein Gebiet möglich. In ZIS und Atlas werden darüber hinaus jede Menge Benutzerwünsche und Kleinigkeiten eingebaut, verändert oder behoben, um die tägliche Arbeit mit den Pro-

grammen noch weiter zu optimieren. Denn oft fragt man sich erst nach einiger Arbeit mit einem Programm, warum dieses eigentlich nicht so ist oder jenes soundso doch einfacher wäre? Die so gesammelten Erfahrungen fließen nun in die Programme ein und bewirken hoffentlich eins: Dass Zeitungsplanung mit ZIS und Atlas noch mehr Spaß macht. Werbungtreibende, Agenturen und ZMG-Mitgliedsverlage können ZIS bequem und kostenlos im Internet herunterladen unter www.zmg.de.



Individuellere Farbvergabe und viele neue Funktionen bietet der kommende Verbreitungsatlas 2009/10.